

Tanz aus der Reihe

Eine Naruto-OS-Sammlung

Von lunalinn

Kapitel 9: Trost

Es war heiß, geradezu stickig in dem schlicht eingerichteten Raum mit den kahlen weißen Wänden. Außerdem roch es nach verbrauchter Luft und Schweiß, was jedoch keine der beiden Personen, welche sich im Zimmer auf dem nicht besonders großen Bett räkelten, störte.

"Ah, Hidan, hmm..."

Der Jashinst schloss kurz die Augen, stieß dann ein weiteres Mal in den unter ihm Liegenden, womit er diesem und sich selbst einige erregte Laute entlockte. Momentan waren alle unnötigen Gedanken verbannt worden und nur die Lust, Hitze und Begierde nach mehr von diesem berausenden Gefühl fanden noch Platz in seinem Kopf. Er zitterte, als er eines der schlanken Beine anhob und sich dieses über die Schulter legte, um noch tiefer in den bebenden Leib stoßen zu können. Nur nebenbei nahm er den Schmerz wahr, als sich spitze Nägel in seine Schultern gruben, doch es steigerte seine Erregung mehr, als dass sie verebbte. Schließlich liebte er den Schmerz, war dieser doch ein Teil seines Lebens.

Erneut trieb er sich in die betörende Enge, genoss das Gefühl, endlich einmal oben zu liegen, so lange er konnte, wo er es so selten tun konnte. Grob umfasste er das Glied des anderen, rieb dieses im Takt der Stöße. Er konnte den zierlichen Körper spüren, der sich lustvoll und genauso heiß, wie sein eigener, unter ihm wand. Er sah den Schweiß auf der leicht gebräunten Haut glitzern, das feminin wirkende Gesicht, in dem sich ein paar wirre, blonde Haarsträhnen verirrt hatten und die nun von den Lidern verdeckten meerblauen Augen. Und auch Hidan senkte die Lider, als er Deidara schließlich zum Höhepunkt brachte, dessen Muskelring sich noch enger um sein Glied schloss und ihn kommen ließ. Die Wellen seines Orgasmus schienen ihn zu überrollen, ließen ihn aufstöhnen...bis es vorbei war, das Feuer in seinem Inneren langsam erlosch und er sich genauso leer fühlte, wie es jedes Mal der Fall war. Trotzdem zwang er sich zu einem Grinsen, als er sich aus dem Blondem herauszog.

"War doch geil...oder, Deidara-chan?", fragte er, strich dem Iwa-nin anzüglich über die schweißnasse Brust.

Deidara schnaubte, schlug die Hand weg. "Es war eine scheiß Idee, hmm..."

"Ich habe dich zu nichts gezwungen", entgegnete Hidan Schultern zuckend.

"War trotzdem scheiße, hmm...", murmelte der junge Künstler, zog die Beine an den entblößten Körper und legte den Kopf auf die Knie.

Hidan rollte mit den Augen, war gerade ziemlich angenervt von der schlechten Laune des anderen, zumal dieser selbst zugestimmt hatte. Er hatte Deidara zu nichts

gedrängt, also sollte dieser jetzt auch nicht so ein Drama draus machen.

"Hat es wenigstens etwas gebracht?", hakte er nach.

Deidas Kehle entflo ein leises Lachen, das jedoch sogleich wieder erstarb. Stattdessen schaute er wehmütig vor sich hin.

"...es ist noch schlimmer, hmm..."

Es herrschte kurz Schweigen, da Hidan keine Ahnung hatte, was er dazu sagen sollte.

"Bringt wohl nichts...", gab er widerwillig dann zu und Deidara nickte.

"Schein so...und jetzt, hmm?"

Der Jashinist zuckte abermals mit den Schultern, wusste er es doch selbst nicht. Wenn er ehrlich war, hatte er von Anfang an nicht daran geglaubt, dass es funktionieren oder gar irgendetwas ändern würde. Nun, Deidara hatte es wohl geglaubt, wenn man bedachte, was dieser gerade für ein Gesicht machte.

"Jetzt mach nicht so eine Trauermiene, Blondie!"

"Soll ich mich etwa freuen oder was, hmm?!", kam es zurückgezischt.

Typisch Weiber, war alles, was Hidan dazu einfiel. Allerdings war Deidara trotz dieser Stimmungsschwankungen und dem Rumgezicke ein Mann...wovon er sich soeben noch hatte überzeugen können.

"Hör einfach damit auf, dich zu beschweren und halt die Klappe!", erwiderte er, stand auf und suchte seine Sachen zusammen.

Scheinbar war der Künstler nun beleidigt, denn er sagt nichts mehr, blickte trotzig auf seine Knie. Gut, sollte ihm egal sein. Ob Deidara nun weiterhin die Beine für ihn breit machte oder nicht, war ohnehin nicht von Bedeutung.

"Man sieht sich, Deidara-chan!"

Der Blonde warf ihm einen bösen Blick zu, sagte aber nichts, weshalb der Jashinist es auch dabei beließ und aus dem Zimmer verschwand. Vielleicht sollte er sich in Zukunft doch wieder an Itachi halten...der machte wenigstens keinen Aufstand, wenn alles vorbei war. Nein, der ach so tolle Uchiha bevorzugte es da eher, ihn so schnell wie möglich rauszuschmeißen. Aber das war ihm ja nur Recht so.

Er blieb einen Moment vor der Tür stehen, ehe er diese öffnete, sein eigenes Zimmer betrat, wo ihn das altbekannte Bild erwartete.

"Machst du eigentlich nichts anderes, alter Sack?", begrüßte er seinen Partner, der wie immer sein Geld zählte, nicht mal aufsah.

"Du tust ja auch nichts anderes, als opfern und ficken", gab Kakuzu gleichgültig zurück.

Hidan spürte, wie ihm das Blut in die Wangen schoss, ballte wütend die Fäuste.

"Halt die Fresse!", fauchte er aggressiv, wovon sich der Ältere keinesfalls beeindrucken ließ, auch nichts weiter dazu sagte.

Der Sensenmann hasste es, ignoriert zu werden und dementsprechend fiel auch seine Reaktion aus.

"Blödes Arschloch!", zischte er, bekam aber keine Antwort.

Kakuzu blieb die Ruhe selbst, während er einen Schein nach dem anderen betrachtete, gar nicht auf die Beleidigungen einging. Wahrscheinlich weil er Hidan damit nur provoziert hätte. Letzterer wollte eigentlich etwas Giftiges erwidern, überlegte es sich dann aber anders. Er war nicht hergekommen, um zu streiten, doch irgendwie ging jedes ihrer Gespräche in genau diese Richtung, ohne dass er etwas dagegen tun konnte. Er und Kakuzu waren wahrscheinlich zu verschieden, um gut mit einander auskommen zu können. Der Jashinist lebte für seine Religion, Kakuzu für sein Geld...er war laut und impulsiv, während sein Partner stets ruhig blieb-

vorausgesetzt man fasste seine Kohle nicht an.

Doch all diese Unterschiede hatten nichts mit dem Grund zu tun, weswegen er hier war...mit dem, was er wollte.

"Hidan...was soll das werden?", fragte Kakuzu mit nicht zu überhörender Skepsis, als sich zwei Arme von hinten um seinen Oberkörper legten.

"Na, was wohl?", vernahm er das Wispern gegen seinen Hals, spürte weiche Lippen an diesem.

Zugegeben, das war eben eine dumme Frage gewesen.

"Wenn du es so nötig hast, geh zu Itachi...ich hab zu tun."

Er merkte, wie sich sein Partner versteifte, wenn auch nur für einen kurzen Moment. Diese Reaktion war neu...sonst ging es dem Jüngeren doch auch wortwörtlich am Arsch vorbei, was er sagte oder tat. Warum also diese unerwartete Stille? Üblicherweise hätte Hidan ihn nun mit seinem doch ziemlich großen Wortschatz an Flüchen und Beleidigungen belästigt. Wo blieb denn seine große Fresse? War da vielleicht doch mehr als körperliche Begierde, die Hidan augenscheinlich für ihn empfand? Fast schon amüsant, war es doch schwer vorstellbar, dass ausgerechnet der Jashinist über solch alberne Gefühlsregungen zu verfügen schien. War sicher nicht angenehm...besonders, wenn diese nicht erwidert wurden. Aber das war nicht sein Problem und eigentlich war es Zeitverschwendung darüber nachzudenken...wie hieß es noch? Zeit ist Geld, weshalb er seinen Partner nicht weiter beachtete, wieder mit dem Zählen des Geldes begann. Hidan würde sich ohnehin gleich beschweren oder rumzetertern...so war er halt.

Für Hidan war es schmerzhaft...so viel schmerzhafter als jede Wunde, die er sich jemals zugefügt hatte. Doch er zeigte es nicht, wollte nicht, dass Kakuzu mitbekam, wie sehr ihn diese Abweisung getroffen hatte. So ließ er seine Hände unter das Shirt des Älteren wandern, glitt mit den Fingerspitzen über die breite Brust, welche unzählige Narben zierte.

"Ich will aber nicht Itachi...", hauchte er leise in das Ohr des anderen, fuhr dieses mit der Zunge nach.

Kakuzu erschauerte, schien aber dennoch nicht mitmachen zu wollen. Verdutzt schaute ihn der Jashinist an, als er zur Seite geschoben wurde.

"Nerv gefälligst jemand anderen", knurrte der vernarbte Nuke-nin und wandte sich erneut den grünen Scheinen zu, die ihn so faszinierten...so viel mehr als Hidans Anmachversuche.

Der Sensenmann konnte ihn nur anstarren, war zuerst perplex, bis ihn die Wut packte. "Dann fick doch dein beschissenes Geld!", fauchte er den Älteren an, stand auf und verließ so schnell wie möglich das Zimmer, wobei er es sich nicht nehmen ließ, die Tür ordentlich zuknallen zu lassen. Das würde diesem alten Drecksack bestimmt nicht gefallen. Sollte er sich doch aufregen, sollte er ihn doch schlagen...sollte er machen, was wer wollte. Hidan war es egal.

Es schmerzte schon wieder, aber nicht wie der Schmerz, den Hidan liebte. Er wusste auch, woher er kam...und er hasste sich dafür. Nur zu gern hätte er auch Kakuzu dafür gehasst, doch das war, wie er hatte feststellen müssen, ein Ding der Unmöglichkeit.

Hastig öffnete er die Badezimmertür, schloss diese hinter sich und drehte mit zittrigen Finger den Schlüssel herum. Erst dann sank er an der Tür hinab, kauerte sich an dieser zusammen. Der dicke Kloß, der sich in seinem Hals gebildet hatte, wollte einfach nicht verschwinden, ebenso wie das Stechen in seiner Brust. Wie jedes Mal

halt, dachte der Jashinist und starrte verbittert an die weiß gekachelte Wand. Im Grunde war er genauso hoffnungslos wie Deidara, was wohl der Grund war, dass der Blonde überhaupt darauf eingegangen war. So wie der Künstler seinem verstorbenen Sasori hinterher trauerte, ebenso machte es Hidan fertig, dass Kakuzu ihn nicht beachtete...nicht das Gleiche fühlte. Anfangs hatte er versucht, es zu unterdrücken, was natürlich nicht funktioniert hatte. Dann hatte er seinem Partner direkte Angebote gemacht, natürlich nur auf sexueller Basis, doch dieser ging nicht darauf ein. Schließlich war er auf die Idee gekommen, Kakuzu eifersüchtig zu machen und mit wem hätte das besser geklappt, als mit Uchiha Itachi? Immerhin hatte dieser ja auch was davon. Jetzt war es allerdings nichts weiter als ein kleiner Trost. Itachi hatte einen geradezu perfekten Körper, sah gut aus und war auch noch gut im Bett...aber er war halt nicht Kakuzu. Er wusste ja nicht mal, was ihn eigentlich so an diesem Mistkerl faszinierte. Er war alt, nicht mal hübsch und sein Charakter zum Kotzen. Habgier war etwas, das Hidan schon immer verabscheut hatte. Warum also ausgerechnet Kakuzu?! Sein Partner konnte ihn nicht mal leiden, hätte ihn wahrscheinlich am liebsten erwürgt, Hidan wusste es, doch akzeptieren konnte er es nicht...so sehr er es auch versuchte. Verdammte Scheiße...

Er schrak hoch, als er ein Klopfen an der Tür vernahm.

"Was?!", zischte er wütend, hatte er schon wieder gehofft, dass es Kakuzu sein könnte, der ihm gefolgt war...aber das war mehr als unrealistisch...vor allem nach der Szene, die sie sich soeben wieder geleistet hatten. Hatten sie eigentlich jemals ein Gespräch geführt, das nicht im Streit geendet war? Er konnte sich nicht erinnern...und es machte ihn wütend.

"Mach die Tür auf!", hörte er die üblich kühle Stimme des Uchihas.

Hidan knurrte, während er aufschloss und öffnete; er hasste diesen bescheuerten Befehlston. Itachi sah gut aus, ja, aber er war ein arrogantes Arschloch. Er und Kakuzu hatten in der Hinsicht vielleicht doch was gemeinsam...sie waren beide Mistkerle, wenn auch in verschiedener Hinsicht.

"Was willst du?"

Itachi antwortete wie immer knapp. Ach ja, noch eine Gemeinsamkeit! Diese verflüchtigen kurzen Antworten, die ihm jedes Mal von Neuem klar machten, dass er nur ein Störfaktor war. Bei Itachi war ihm das ja egal, sollte der doch reden, was er wollte. Doch bei Kakuzu war es anders...und er hasste die Tatsache, dass Worte ausreichten, um ihn zu verletzen. Das war wirklich erniedrigend.

"Duschen."

Und damit ging er einfach an ihm vorbei. Hidan schnaubte, wollte schon gehen, als ihn eine Hand dran hinderte, sein Handgelenk umklammerte.

"Also?", ertönte es neben seinem Ohr.

Der Jashinist wusste, dass das eine Einladung war und er überlegte ernsthaft sie abzulehnen. Er hatte gerade überhaupt keinen Bock auf Itachi, schon gar nicht, nachdem dieser ihn bei seinem inneren Monolog gestört hatte. Andererseits...vielleicht konnte er dadurch seinen Ärger und Schmerz vergessen...einen weiteren Versuch war es wert. Mit einem falschen Grinsen auf den Lippen, drehte er sich um, sah in die tiefschwarzen Iriden seines Gegenübers, in denen unverkennbare Lust lag. Itachi ging es um Sex...nicht ums Vergessen oder Mindern von schmerzhaften Gefühlen. Das war der Unterschied zu Hidan und Deidara...es ging wirklich nur um Sex. Und das war gut so.

"Diesmal fick ich dich!", hauchte er dem Uchiha entgegen, erhielt aber nur ein spöttisches Lächeln.

"Sicher..."

So, der Os is für Kurosaki-san, weil sie heute Geburtstag hat ^^
Herzlichen Glückwunsch und ich hoffe, dass er dir (und auch anderen ;D) gefällt

^_^

lg

Pia